



**8. März 2012  
Veranstaltungen  
rund um den  
Internationalen  
Frauentag**

## **„Frauen zwischen Anspruch und Wirklichkeit“**

Die Veranstaltungen zum 8. März 2012/Internationaler Frauentag 2012 stehen unter dem Motto „Frauen zwischen Anspruch und Wirklichkeit“.

In unserer täglichen Arbeit mit und für Frauen, in den Beratungen, in Gesprächen und auf Veranstaltungen stellen wir oft fest, dass Frauen Perspektiven für ihr Leben entwickeln, die sie nicht umsetzen können. Strukturelle Gegebenheiten und manches Mal auch individuelle Hürden verhindern, dass sich Wünsche, Forderungen und Träume nicht immer verwirklichen.

Was wollen Frauen erreichen, was erwarten sie vom Leben mit Familie, mit Partner/ Partnerin, wie soll das Leben nach der „Kinderzeit“ aussehen, was erhoffen sie sich vom Beruf, wie wollen sie im Alter leben? Veranstaltungen aus den unterschiedlichen Gebieten wie Gesundheit, Arbeitsmarkt, Kultur, Selbsthilfe für Frauen versuchen, hierauf eine Antwort zu geben und zu Diskussionen und Gesprächen anzuregen. Sie gehen gleichermaßen auch auf die reale gesellschaftliche Situation von Frauen ein und setzen diese mit den Forderungen und Ansprüchen ins Verhältnis.

Dabei spielen nach wie vor aktuelle Themen wie Arbeit und Wirtschaft eine große Rolle, z. B. Frauen in ihrem beruflichen Werdegang oder Migrantinnen in der Erwerbsarbeit. Im Gesundheitsbereich sind Frauen als Betroffene sowie als Erwerbstätige angesprochen.

Die unterschiedlichen Veranstaltungen bieten einen informativen, kulturellen, aktiven und entspannenden Rahmen unter unserem diesjährigen Motto an, konzentriert auf die Tage um den 8. März herum. Weitere Angebote finden Sie am Ende des Flyers. Wir hoffen, dass Sie sich durch das Programm angesprochen fühlen, und wünschen Ihnen viel Spaß, Anregung und Information zum Internationalen Frauentag 2012.

Dienstag

**06. März**

**16.30 – 18.30 Uhr**

**Frauen, Gesundheit und Demenz  
Demenz – auch eine gesellschaftliche  
Herausforderung**

In Deutschland leben zurzeit ca. 1,2 Millionen Menschen mit Demenz. Demenz verändert das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen erheblich. Frauen sind häufiger von Demenz betroffen als Männer, ab Mitte 70 nimmt die Demenzhäufigkeit bei Frauen deutlich zu. Frauen sind darüber hinaus diejenigen, die in der Pflege von Demenzkranken sowohl im familiären Umfeld wie im beruflichen Zusammenhang stark gefordert werden. Nicht nur die Mehrheit der Demenzpatienten ist weiblich, auch die Mehrheit der Pflegepersonen sind Frauen.

Fragestellungen, die im Vortrag behandelt werden, sind unter anderem: Was ist Demenz? Gibt es eine zunehmende Tendenz? Gibt es Unterschiede im Krankheitsbild bei Frauen und Männern? Welche Pflegeansätze gibt es? Wie wichtig ist der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit?

Leitung: Viola Müller-Krause

Referentin: Petra Scholz, Bremer Heimstiftung  
Koordinatorin der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Veranstaltet von: Forum Frauen und Gesundheit in Bremerhaven in Kooperation mit der Volkshochschule Bremerhaven

**Ella-Kappenberg-Saal  
Volkshochschule Bremerhaven  
Lloydstraße 15**

**17.00 – 20.00 Uhr**  
**„Beruflicher Aufstieg – ich schaffe es“**  
**Stolpersteine auf dem Weg nach oben**

Zunehmend mehr Frauen streben eine Führungsposition als Team-, Gruppen- oder Abteilungsleiterin an oder müssen ihren Arbeitsplatz sichern.

Doch scheinen diesen Frauen mehr Steine und Barrieren im Wege zu stehen als Männern. Daher ist eine gezielte Karriereplanung erforderlich. Neben den Erfolgsfaktoren, die für Männer und Frauen gleichermaßen gelten, ist die Klärung und Bearbeitung von frauenspezifischen Fragestellungen und Glaubenssätzen wichtig.

Diese Veranstaltung spricht alle Frauen an, die weiterkommen wollen, eine Führungsposition anstreben, gerade übernommen haben oder ihren Arbeitsplatz sichern wollen.

Erfolgreiche Frauen berichten und diskutieren in Form einer Podiumsdiskussion darüber, wie sie ihren beruflichen Aufstieg gemeistert haben, welche Barrieren und Stolpersteine ihnen im Wege lagen und geben Tipps, wie sie diese beseitigt haben.

Einführung und Moderation: Anke Breitlauch

Teilnehmerinnen der Podiumsdiskussion:

Jannicke Baalsrud Hauge  
(BIBA, Bremen)

Birgit Holtmann  
(Eurogate, Bremerhaven)

Barbara Riechers-Kuhlmann  
(FBG, Bremerhaven)

Silvia Tambor (PeB  
Personalberatung, Bremerhaven)

Prof. Dr. Karin Vosseberg  
(Hochschule Bremerhaven)

Lencke Wischhusen  
(W-Pack Kunststoffe, Bremen)

Anmeldung: Telefon 0471-595 28 oder  
d.uehrke@wisoak.de

Veranstaltet von: Wirtschafts- und Sozialakademie  
gGmbH (wisoak),  
Business and Professional Women  
Club Bremerhaven e. V. (BPW),  
Zukunft im Beruf – Koordinierungsstelle  
Frau und Beruf (ZiB – afz)

**t.i.m.e.Port II**  
**Barkhausenstraße 2**

**19.30 Uhr**  
**Frauen zwischen Anspruch**  
**und Wirklichkeit**

**Vortrag und Gespräch mit Hella Mahler, Gleichstellungsbeauftragte der ev.-luth. Landeskirche Hannover**

Im Mai 1957 beschloss der Deutsche Bundestag das Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau; im Juli 1958 trat es in Kraft. Der Weg zur Umsetzung war mühsam und steinig. Etliche Forderungen sind erfüllt, aber noch lange nicht alle. Eine Aufgabe für die Politik, die Wirtschaft und für die Kirchen, aber auch für jede und jeden Einzelnen.

Dabei stehen Anspruch und Wirklichkeit sich immer gegenüber. Frauen haben Wünsche und Ziele für ihren Lebensweg, aber gerade die Biographien von Frauen sind oft nicht gradlinig, weil die Wirklichkeit viele ihrer Pläne durchkreuzt. Die Ansprüche bei Familienverantwortung, Berufstätigkeit, Selbständigkeit und eigenen Interessen stehen oftmals – gerade bei Frauen – im Widerspruch zur Realität.

Wie geht „Frau“ damit um? Wie kann sie eigene und fremde Ansprüche in Einklang bringen? Auf dem Weg zur Chancengleichheit sollten gerade Frauen klare Ansprüche formulieren, um sich ihre Visionen nicht von der Wirklichkeit zerstören zu lassen.

Auf diese Aspekte wird Hella Mahler in ihrem Vortrag aus kirchlicher Sicht und aus persönlicher Erfahrung eingehen.

Veranstaltet von: Frauenstammtisch Stadt Langen

**Rathaus der Stadt Langen, Sitzungssaal 1**  
**Sieverner Straße 10, 27607 Langen**

Mittwoch  
**7. März**

**15.30 Uhr**

**„Hin und Weg – Frauenschicksale  
zur Zeit der Auswanderung  
in Bremerhaven“**

**Ein Besuch des Auswandererhauses**

Hin und Weg – in Bremerhaven wird das Thema Auswanderung großgeschrieben. Über die Jahrhunderte haben Millionen Menschen durch die Stadt Europa verlassen.

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam Geschichte zu betrachten. Auf der Eintrittskarte des Deutschen Auswandererhauses steht: "Begleiten Sie Ihre Auswanderin". Wir wollen gemeinsam die Frauenschicksale in dieser Zeit näher betrachten. Zum Beispiel das von Justina Tubbe. Sie hat im Jahre 1855 Bremerhaven in Richtung Amerika verlassen. Sie wurde am 29. Mai 1795 in Bad Freienwalde nicht weit von Berlin geboren. Ihr Mann Carl Ludwig war ein Weber aus Oderberg. Als er starb, musste sich Justina allein mit den Kindern um den Hof kümmern. Die beiden ältesten Söhne gingen 1852 nach Amerika, weil sie in Preußen keine Zukunft für sich sahen. Sie bauten sich eine Farm in Texas auf. Justina folgte ihnen mit den beiden jüngsten Söhnen.

Auch Sabine Schastock träumte 1960 den amerikanischen Traum der Selbstverwirklichung, als sie das Schiff bestieg.

Und die Geschichte geht weiter. Mehr als 175 Millionen Menschen weltweit leben heute nicht in dem Land, in dem sie geboren wurden.

Anmeldung: bis zum 01.03.2012 bei Frau Allers  
in der CDU-Geschäftsstelle,  
Telefon 0471 27031

Veranstalterin: Frauen Union Bremerhaven

**Deutsches Auswandererhaus  
Columbusstraße 65**

## **17.00 Uhr** **Wie wirkt sich das Bindungsverhalten der frühen Kindheit auf unsere Beziehungen aus?**

Eine sichere Eltern-Kind-Bindung ist das wichtigste Fundament, um sich zu einem seelisch gesunden Menschen zu entwickeln. Die Bindungserfahrungen, die wir in unserer Kindheit gesammelt haben, bestimmen zeitlebens auch unsere Beziehungsfähigkeit und unseren Lebensentwurf als Frau.

Welche Zusammenhänge gibt es zwischen Partnerschaftszufriedenheit und emotionaler Fürsorge im Elternhaus? Was ist eine sichere Bindung und sind wir unserer Vergangenheit unabänderlich ausgeliefert?

Hebammenwissen und Erfahrungen aus der Paarberatung greifen in diesem Vortrag ineinander.

Referentinnen:      Monika Herda,  
                            Paar- und Sexualberaterin  
                            Petra Grundmann, Hebamme

Veranstalterin:     pro familia Bremerhaven

**pro familia Beratungsstelle  
Berliner Platz 1a**

## **18.00 Uhr** **Pflegebedürftig: Was nun?** **Wie bekomme ich kostenlose und neutrale Beratung?**

Der Pflegestützpunkt stellt sich vor

Leitung/Referentin: Sybille Böschen/Friedel Wahle

Veranstalterin:     Arbeitsgemeinschaft  
                            Sozialdemokratischer Frauen (ASF)

**Pflegestützpunkt  
Bgm.-Smidt-Straße 29-31**

# Internationaler Frauentag

Donnerstag

# 08. März

16.00 Uhr

## Zwischen Anspruch und Wirklichkeit Frauenleben in Bremerhaven

Die Führung durch das Historische Museum Bremerhaven beleuchtet anhand ausgewählter Exponate das Leben von Frauen in der Geschichte Bremerhavens. Sie thematisiert die Rolle der Frau in der Arbeitswelt der Fischverarbeitung, während der großen Auswanderungswellen sowie im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit. Dabei stand ihre Lebens- und Arbeitswirklichkeit nicht selten im Gegensatz zum Rollenbild der Frau in der Gesellschaft. Während des Rundgangs werden beispielhaft bekannte und weniger bekannte Bürgerinnen der Stadt genauer vorgestellt.

Leitung/Referentin: Hedi Sonnenberg

Kosten: Museumseintritt

Veranstaltet von: Historisches Museum Bremerhaven

**Historisches Museum Bremerhaven  
An der Geeste**

**17.30 – 20.30 Uhr**

**„Soirée in der ZGF“**

### Der Internationale Frauentag in der ZGF/ Gleichstellungsstelle

Wir wollen den Internationalen Frauentag in diesem Jahr mit allen interessierten Frauen aus Bremerhaven und umzu in lockerer Atmosphäre in unseren Räumen in der Schifferstraße feiern!

„Soirée in der ZGF“ – also gegen und am Abend, nach der Arbeit mit Getränken und kleinen Häppchen, dazu Kultur und Rückschau auf den 8. März – lassen Sie sich überraschen. Zu den realen Häppchen serviert Heike Eulitz Le-sehäppchen mit „Frauen zwischen Anspruch und Wirklichkeit“. Bringen Sie gute Laune, Zeit und Lust auf Gespräche jeglicher Art mit, lernen Sie neue Frauen kennen und treffen Sie Bekannte wieder. Erleben Sie den Internationalen Frauentag einmal anders.

Veranstalterin: Bremische Zentralstelle für  
die Verwirklichung der  
Gleichberechtigung der Frau –  
Büro Bremerhaven

**ZGF Bremerhaven  
Schifferstraße 48**



Freitag  
**09. März**

**15.00 Uhr**  
**„Frauen-Alltag-Krebs“**  
**Lesung**

Petra Becker aus Osterholz-Scharmbeck liest aus ihrem Tagebuch „Frauen-Alltag-Krebs“.

Veranstaltet von: Leben mit Krebs e. V.

**Leben mit Krebs e. V.**  
**Kurfürstenstraße 4**

**16.30 – 19.00 Uhr**  
**Träume nicht dein Leben,**  
**lebe deinen Traum**

Ziele, Visionen, Wünsche und Träume sind der Motor, der uns den Alltag immer wieder aufs Neue bewältigen lässt. Der Vortrag klärt auf, wie Sie Ihre Ziele klar formulieren und ihnen Gestalt geben können. Die konkrete Vorstellung des Ziels lässt dessen Realisierung näher rücken.

Die Veranstaltung bietet neben einem informationsreichen Vortrag auch Entspannung, Übungen zur persönlichen Zielformulierung und Kreativarbeit. Freuen Sie sich auf einen spannenden Nachmittag!

Referentinnen: Susanne Ehmann, NLP-Practitioner/  
Encouraging-Trainerin

Astrid Schramm, NLP-Practitioner/  
System. Familienberaterin

Veranstalterinnen: Katholische Frauenseelsorge und  
Caritas Bremerhaven

**Stadtbibliothek Bremerhaven**  
**Bgm.-Smidt-Straße 10 (Hanse Carré)**

**20.00 Uhr**  
**„SCHUH MÄDCHEN REPORT“**  
**Kabarett von und mit Andrea BONGERS**  
**& Katie Freudenschuss**

Jede Frau ist scharf darauf – auch Kabarettistin Andrea Bongers: Schuhe. Sie präsentiert Geschichten und Songs aus dem Leben rund um das heißeste Objekt weiblicher Begierde und weit darüber hinaus. Katie Freudenschuss begleitet sie am Klavier. Gänsehautduette, halbsbrecherische Choreographien und natürlich Heinz: die härteste Puppe der Welt – „Schuh Mädchen Report“ ist eine pralle, vergnügliche Show. Zwei hinreißende Ladies mit enormer Präsenz, Lust am Schuh und Musik im Blut. Oh Sohle Mio!

Schuhe sagen, wer wir sind und wer wir sein wollen. Zeig mir deine Schuhe und ich sag dir, wer du bist! Und sein willst. Schuhe lügen nicht! In der ultimativen Schuhshow schlüpft Allrounderin Andrea Bongers, Schauspielerin, Schlagzeugerin, Autorin, Sängerin, Bauchrednerin und Puppenspielerin (sie spielt u. a. Finchen, die kleine Schnecke aus der Sesamstraße) in 13 Paar Schuhe, vom Gummistiefel bis zu den 'Guccis in Gold', und damit zugleich in 13 Rollen.

Geschichten und Songs aus dem Leben rund um den Schuh und weit darüber hinaus. Eine Fußpflegerin packt aus. Die Charity Lady rettet die Welt. High Heels from Hell. Schubert's Maria sorgt sich um Jesus' Latschen. Tut Fußfetischismus eigentlich weh? Uwe sagt nix. Tango – ein echt deutsches Phänomen. Wie überwindet man den inneren Schweinehund im Schuhgeschäft? Roxy – eine Bordsteinschwalbe stolpert über ihre Vergangenheit. Aschenputtels böse Schwestern frisch aus dem Bootcamp.

Im Rahmen des Internationalen Frauentags 08. März.

Karten unter Telefon 0471 9223515

Kosten: Vorverkauf 14 €, Ak 16 €

Veranstalterin: ArbeitnehmerInnenkammer Bremen  
kulturell

**Capitol**  
**Hafenstraße 156**

Samstag  
**10. März**  
10.00 Uhr  
**Frauen im Aufbruch**  
**Frauenfrühstück**

Gibt es Besonderheiten, wenn Frauen sich auf den Weg machen, um das Leben zu verändern?

Im Rahmen des Internationalen Frauentags veranstalten wir ein Frauenfrühstück mit Referentin. Frau Beate Borkowski zeigt an Beispielen wie beeindruckend und unglaublich modern die Lebensgeschichten von Frauen sind, die sich in den letzten 200 Jahren auf den Weg machten, um die Lebensbedingungen für Frauen zu verbessern.

Anmeldungen erbeten unter Telefon 0471 3004186 oder 303194.

Referentin: Beate Borkowski,  
Kulturwissenschaftlerin

Kosten: € 4,00

Veranstaltet von: Deutscher Frauenbund für  
alkoholfreie Kultur e. V.

**Seniorentreffpunkt „Die Kogge“**  
**Goethestraße 23**

# Freitag 2. März

ab 15.00 Uhr

**Weltgebetstag 2012**

**INFORMIERT BETEN – BETEND HANDELN**

Frauen aller Konfessionen in Bremerhaven laden zu ökumenischen Gottesdiensten und anschließenden Begegnungen zum weltweiten Weltgebetstag ein. Christliche Frauen aus Malaysia erzählen uns in diesem Jahr gut verschlüsselt durch Worte aus biblischen Texten in der WGT-Liturgie von ihren Problemen und Nöten in dem islamisch geprägten Vielvölkerstaat. **Steht auf für Gerechtigkeit!** lautet die Einladung der Frauen aus Malaysia.

Orte und Veranstalterinnen:

- 15.00 Uhr Begegnung im Gemeindehaus der Großen Kirche und
- 16.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Großen Kirche, **Vereinigte Protestantische Gemeinde zur Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche**, Bürger 45
- 16.00 Uhr Begegnung, Info und Kaffee Gemeindehaus der **ev.-luth. Auferstehungskirche**, Carsten-Lücken-Straße und um
- 17.30 Uhr Gottesdienst in der **ev.-luth. Auferstehungskirche** in Surheide, Carsten-Lücken Straße/Vieländer Weg
- 16.30 Uhr **ev.-luth. Matthäuskirche** Geestemünde-Süd, Schillerstraße 117
- 18.00 Uhr **kath. Pfarrheim St. Nikolaus**, Bremerhaven-Wulsdorf, Krumpfenacker 50
- 18.00 Uhr **ev.-luth. Markuskirche** Leherheide Ost, Entenmoorweg
- 18.00 Uhr **ev.-luth. Zionskirche**, Weddewarden/Imsum
- 18.00 Uhr **ev.-luth. Dionysiuskirche** Lehe, Lange Straße
- 19.00 Uhr **ev. luth. Marienkirche** Geestemünde, An der Mühle 12

ab Montag  
**12. März**

**Frauen, die die Welt bewegten  
Bildungsurlaub im Lande Bremen**

Während des Bildungsurlaubs werden die Biografien von international herausragenden Frauen vorgestellt. Sie kämpften für soziale Verbesserungen und Frieden, gegen Rassismus und für Demokratie und Menschenrechte. Geprägt waren diese Frauen von Verantwortungsbewusstsein, Weitblick und Menschenliebe. Zu ihren Lebzeiten waren sie berühmt durch ihr Denken und ihren Mut.

Heute noch sind ihre Forderungen aktuell, ihre Leistungen gegenwärtig und vorbildlich, denn sie haben „die Welt bewegt“.

Mittels verschiedener Texte – Briefe, Berichte und Aufsätze - sowie Filmausschnitte werden die Biografien erarbeitet und diskutiert. Hierbei werden die Teilnehmenden feststellen, dass die Auseinandersetzung mit verschiedenen Quellenmaterialien nicht nur lehrreich und überraschend, sondern auch sehr spannend und unterhaltsam sein kann.

Im Rahmen der Bremerhavener Frauenwoche

ab Montag, 12. März 2012, bis Freitag, 16. März 2012,  
jeweils 09:00 bis 14:00 Uhr (5 Tage)

Leitung: Christine Holzner-Rabe

Gebühr: 50 € (E1: 40 €, E2: 12,50 €)

**Volkshochschule Bremerhaven  
Lloydstraße 15**

# Die Bremerhavener Frauenwoche wird veranstaltet von:

**Bremische Zentralstelle für die  
Verwirklichung der Gleichberechtigung  
der Frau, Büro Bremerhaven (ZGF)**  
[www.frauen.bremen.de](http://www.frauen.bremen.de)

**in Kooperation mit**

ArbeitnehmerInnenkammer Bremen  
ArbeitnehmerInnenkammer kulturell/Capitol  
ASF Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen  
Business and Professional Women e.V. Bremerhaven (BPW)  
Caritasverband Bremerhaven/Landkreis Cuxhaven  
Der Paritätische Bremerhaven  
Dt. Frauenbund für alkoholfreie Kultur  
Dt. Auswandererhaus  
Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven  
Forum Frauen + Gesundheit Bremerhaven  
Frauenstammtisch der Stadt Langen  
Frauen-Union Bremerhaven  
Historisches Museum Bremerhaven  
Kath. Frauenseelsorge  
Leben mit Krebs e. V.  
Pflegestützpunkt  
Pro Familia  
Stadtbibliothek Bremerhaven  
Volkshochschule Bremerhaven  
Wirtschafts- und Sozialakademie gGmbH  
ZiB-Zukunft im Beruf – Koordinierungsstelle Frau und Beruf  
im afz

**mit finanzieller Unterstützung durch**

 **Sparkasse  
Bremerhaven**

 **SEESTADT  
BREMERHAVEN**

**Magistrat Bremerhaven  
Amt für Jugend, Familie und Frauen**